



## „Römische Legionäre am MDG“

Am 11. März 2016 erlebten die Lateinschülerinnen und -schüler der 6. Klassen (G8) einen besonderen Schultag: einen Latein-Fachtag mit der „LEGIOXXIRAPAX“ - einer Gruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Leben in der Antike möglichst authentisch zu rekonstruieren. So staunten die Schülerinnen und Schüler auch nicht schlecht, als plötzlich zwei leibhaftige römische Legionäre in voller Montur mit Rüstung, Helm, Federbusch und Schild vor ihnen standen. Einer von ihnen trug sogar ein Bärenfell. Die Legionäre nahmen die Schülerinnen und Schüler mit auf eine kleine Zeitreise: Römisches Alltagsleben wurde lebendig.



Die Schülerinnen und Schüler erfuhren beispielsweise, wie die Römer lebten und was es für die „Barbaren“ bedeutete, dem römischen Reich anzugehören. Die Legionäre haben nämlich - anders als es in Hollywoodfilmen erscheint - weniger gekämpft, sondern waren eher Bautrupps, die Wasserleitungen (Aquädukte), Gebäude und Straßen gebaut haben.

Auch an witzigen Details aus dem Alltagsleben eines Römers fehlte es nicht. So waren die römischen Toiletten ebenso Thema wie der römische „Pizza-Service“. Immer wieder wurden die Schülerinnen und Schüler in die Darstellungen des Alltags einbezogen. So waren sie Germanen, Legionäre oder Sanitäter und Ärzte, die einen Verwundeten behandeln mussten. Man durfte alles fragen, was man wissen wollte, und den beeindruckenden Bestand von mitgebrachten Requisiten (Bekleidung, Ausrüstung, Gegenstände des Alltags etc.) bestaunen.



Eine Wiederholung im nächsten Schuljahr für die Lateinschülerinnen und -schüler der künftigen 7. Klassen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus diesem Schuljahr sind sich einig: „Unbedingt!“

*Die Fachschaft Latein*